

Vorsorgekartei

Jede Kirchengemeinde **muß** für ihre Mitarbeitenden auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen eine Vorsorgekartei führen. Dies ist mit relativ wenig Aufwand möglich, da in der Regel nur wenige Menschen betroffen sind.

Es gibt mehrere Möglichkeiten dies zu tun, z.B.

- Personenbezogen, d.h. für jede/n Mitarbeiter/in ein Formblatt oder
- Jahresbezogen, alle Vorsorgeuntersuchungen eines Jahres für alle Mitarbeiter/innen werden auf einem Formblatt erfasst.

Für welche Möglichkeit sich die Kirchengemeinde entscheidet, ist gleichgültig, Hauptsache es wird eine Vorsorgekartei geführt und die entsprechenden Vorsorgen werden angeboten.

Die Personalabteilung im Kirchenkreisamt lädt zur Vorsorgeuntersuchung „Bildschirmarbeitsplätze“ ein, sieht sich aber nicht in der Lage, die Vorsorgekartei für alle Mitarbeiter/innen und möglichen Vorsorgen zu führen. Die Zuständigkeit liegt also bei der Kirchengemeinde.

Bei den Vorsorgeuntersuchungen gibt es 3 unterschiedliche Typen:

1. **Angebotsvorsorge:** Sie muß vom Arbeitgeber bei bestimmten gefährdenden Tätigkeiten schriftlich angeboten werden, die Teilnahme ist aber freiwillig (Angebot und evtl. Absage dokumentieren, eine kleine Aktennotiz reicht). Die erste Vorsorge muss vor der Tätigkeitsaufnahme erfolgen.
2. **Pflichtvorsorgen:** Diese müssen bei besonders gefährdenden Tätigkeiten vom Arbeitgeber veranlasst werden. Die 1. Pflichtvorsorge muss vor Tätigkeitsaufnahme erfolgen und die Teilnahme daran ist Beschäftigungsvoraussetzung. Auch die Teilnahme an den weiteren Untersuchungen ist für die Mitarbeitenden verpflichtend.
3. **Wunschvorsorgen:** Diese hat der Arbeitgeber zu ermöglichen, wenn die Beschäftigten eine Gesundheitsgefährdung durch die Arbeit vermuten und die Gefährdungsbeurteilung diese nicht ausschließt.

Die Vorsorgeuntersuchungen finden in der Regel in den Räumen des Gesundheitszentrums der BAD GmbH in Lüneburg statt, hier müssen auch die Termine vereinbart werden (Ausnahme Vorsorgeuntersuchung Bildschirmarbeitsplatz, hier wird der Termin von der Personalabteilung im KKA koordiniert).